

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	53 (1946)
Heft:	2
Rubrik:	Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

arbeitet werden, benötigen wir ein Blatt mit 1740 Rohren. Diese Rohrzahl muß nun aber nicht auf die Rohbreite von 98 cm, sondern auf die Blattbreite von 104 cm verteilt werden. Wir dividieren nun die Rohrzahl (1740) durch die Blattbreite (104) und erhalten so die Rohrzahl für 100 cm = 1673 Rohr. Um den angenommenen Ar-

tikel richtig arbeiten zu können, benötigen wir also ein Blatt mit 1673 Rohr auf 100 cm. Wird der Artikel 3fädig verlangt, so lautet die Rechnung: 3480 Fäden : 3 = 1160 Rohr : 104 cm Blattbreite = 1115 Rohr auf 100 cm, oder 1fädig: 3480 : 104 = 3346 Rohr auf 100 cm. -n

Firmen-Nachrichten

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

A. Schaub, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist August Schaub-Kull, von Zürich, in Zürich 7. Handel mit Textilien. Pestalozzistraße 35.

Setafil AG, in Zürich. Textilien aller Art. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Merz und an Eugen Hildebrand, beide von und in Zürich.

Taco AG, in Zürich 1, Textilwaren usw. Als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates wurde gewählt Walter Paul Schlaepfer, von Herisau, in Zollikon. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Tessilag AG, in Zürich 2, Textilgarne usw. Einzelprokura ist erteilt an Leonie Meier, von Au (St. Gallen), in Zürich.

Textilprodukte AG, in Basel. Einzelprokura wurde erteilt an Hugo Huber, von Aedermannsdorf, in Arlesheim.

Textilabfall-Aktiengesellschaft, in Zürich 3. Dr. jur. Ferdinand Elsener ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Kurt Aebi, von Wynigen (Bern), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bahnhofstraße 77, in Zürich 1.

TISSEX Textil-Export GmbH Zürich, in Zürich 1, Export von und Handel mit Textilien aller Art. Othmar Hungerbühler ist nicht mehr Gesellschafter; seine Unterschrift ist erloschen. Die verbleibenden Geschäftsführer Erwin Frey und Emil Pfründer führen wie bisher Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Voltastraße 29, in Zürich 7.

Verband schweiz. Seidenstrangfärbereien und Band-ausrüster (Veseiba), Genossenschaft, in Zürich 1. Dr. Wilhelm Dürsteler ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu wurde in die Verwaltung gewählt August Walter Gemuseus, von Basel, in Thalwil.

Vereinigte Färbereien und Appretur AG, in Thalwil. Dr. Wilhelm Dürsteler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Conrad Wirth-von Muralt, bisher Vizepräsident und Delegierter, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, und Georg Schwyzer, Delegierter, ist nun zugleich Vizepräsident des Verwaltungsrates. Beide führen nach wie vor Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt A. Walter Gemuseus, von Basel, in Thalwil, als Delegierter sowie Max Wirth, von Zürich, in Basel, und Peter Suter, von und in Basel. A. Walter Gemuseus führt Kollektivunterschrift; Max Wirth und Peter Suter sind ohne Zeichnungsberechtigung. Kollektivprokura wurde erteilt an Robert Müller, von Winterthur, in Zürich.

Schweizerisches Textil-Syndikat, in Zürich 1, Verein. Walter Paul Schläpfer ist als Geschäftsführer zurückgetreten. Er wurde zum Mitglied des Vorstandes gewählt und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der Prokurist Eduard Hermann wurde zum Direktor gewählt und führt nun Kollektivunterschrift. Die Prokura von Ernst Kubli ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Walter Künzler, von St. Gallen, in Zürich.

Baumwollweberei und -bleicherei Riedern AG, in Riedern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 500 000. Die Firma wurde abgeändert in **Neue Weberei und Bleicherei Riedern AG**. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Weberei in Riedern, die Fabrikation und der Verkauf von Geweben aller Art und der Betrieb einer Bleicherei und Ausrüsterei in Riedern und alle damit zusammenhängenden Fabrikationszweige.

Dekorations- und Möbelstoffweberei AG Meisterschwanden, in Meisterschwanden. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1945 wurde das Grundkapital von bisher Fr. 15 000 auf Fr. 50 000 erhöht. Die Firma lautet: **Dekorations- und Möbelstoffweberei AG**.

Personelles

Direktor Oscar B. Schibler †. Am 29. Dezember letzten Jahres ist unerwartet der Direktor der Steckborn Kunstseide AG in Steckborn, Oscar Schibler, gestorben. Mit ihm ist eine Persönlichkeit dahingegangen, die nicht nur auf ein bewegtes und voll ausgefülltes Leben zurückblicken konnte, sondern auch in den Kreisen der schweizerischen und ausländischen Seiden- und Kunstseidenindustrie hohes Ansehen genoß. Oscar Schibler, Bürger von Schönenwerd, war 1887 in Konstantinopel geboren worden, kam aber schon als Knabe in die Schweiz, wo er die Schulen besuchte. Die Verhältnisse zwangen ihn, frühzeitig seinen Lebensunterhalt selbst zu verdienen, und so zog er schon mit 18 Jahren nach Neapel, wo er sich in der Seidenindustrie betätigte. Später führte ihn sein Weg im gleichen Beruf nach Südfrankreich und 1912 siedelte er nach Rußland über, wo die damals in Entwicklung begriffene Seidenindustrie tüchtige ausländische Kräfte suchte. In diesem Lande der großen Möglichkeiten konnten sich seine kaufmännische und technische Begabung voll entfalten, so daß ihm mit der Zeit die Leitung großer Seidenwebereien übertragen wurde. Die Revolution setzte diesem Aufstieg jedoch ein jähes Ende und zwang ihn nach einer abenteuerlichen Rückkehr wieder von vorn anzufangen und in der Schweiz einen

neuen Wirkungskreis zu suchen. Zunächst arbeitete er in einer schweizerischen Großbank und wurde alsdann 1925, d. h. im Alter von 38 Jahren, zum kaufmännischen Leiter der Kunstseidefabrik in Steckborn berufen. Die Schwierigkeiten, die er in dieser neuen Stellung zu überwinden hatte, waren außerordentlich groß, doch ist es ihm, dank seiner Fähigkeiten, im Laufe der Jahre gelungen, das Unternehmen zur Blüte zu bringen und der Steckborn Kunstseide im In- und Ausland den besten Ruf zu verschaffen.

Neben seiner Tätigkeit als Leiter des Betriebes stellte er sich der Thurgauischen Handelskammer wie auch dem Kantonalen Einigungsamt und verschiedenen wirtschaftlichen Verbänden zur Verfügung. Seine aufschlußreichen Berichte über den Geschäftsgang der schweizerischen Kunstseidenindustrie waren immer von einer offenen, persönlichen Note getragen, wie denn auch sein ganzes Wesen dasjenige eines aufgeschlossenen, selbständigen, seiner Eigenschaften und Verantwortlichkeiten bewußten Mannes gewesen ist. Die Gemeinde Steckborn schenkte ihm in Anerkennung seiner Verdienste das Bürgerrecht, und sein Andenken wird weit über die Grenzen dieser Gemeinde hinaus fortleben und in Ehren gehalten werden. n,